

Fünf neue Fallschirmaufklärer brevetiert

Autor(en): **Besse, Frederik**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz**

Band (Jahr): **97 (2022)**

Heft 2

PDF erstellt am: **16.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-1005982>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Fünf neue Fallschirmaufklärer brevetiert

«Die Besten der Besten». 250 Interessenten haben den Weg zum Fallschirmaufklärer begonnen. Fünf haben ihn nun erfolgreich absolviert. Mitte Dezember wurden sie brevetiert.

Hptm Frederik Besse

Mitte Dezember 2021 brevetierte der Kommandant des Ausbildungs-Zentrums Spezialkräfte, Oberst im Generalstab Daniel Stoll, drei Wachtmeister und zwei Leutnants zu Fallschirmaufklärern. Ein bereits brevetierter Wachtmeister absolvierte ergänzend die Offiziersschule und wurde zum Leutnant befördert.

Mit militärischen Ehren brevetierte Daniel Stoll jeden Einzelnen mit dem verdienten und ehrenvollen Fallschirm-Badge und die Leutnants mit dem Offiziersdolch.

Daniel Stoll würdigte eindrücklich die Leistungen der Lehrgangabsolventen: «Die frisch brevetierten Fallschirmaufklärer haben ein intensives Ausbildungsjahr hinter sich, während dem sie physisch, psychisch und intellektuell an ihre Grenzen kamen.

Von ursprünglich 250 Interessenten sind jetzt am Schluss fünf Fallschirmaufklärer für eine der anspruchsvollsten Milizfunktionen der Armee ausgewählt und ausgebildet worden.» Ganz besonders dankte er den Angehörigen für deren Unterstützung. «Ihre Söhne sind die Besten der Besten.»

Würdigung der Erfolge

Unter dem Titel Erfolg würdigte der ehemalige Präsident der Vereinigung Schweizer Nachrichtensoldaten VSN, Oberst ad Felix Meier, einige der vielen herausragenden Erfolge der Siebzehner seit der Gründung der Kompanie 1969.

Zahlreich sind die Medaillen der CISM-Fallschirm-Nationalmannschaft an nationalen und internationalen Wettkämpfen. Beim weltweit härtesten militärischen Wettkampf «Cambrian Patrol» in

Wales/UK errang das Schweizer Miliz-Team 2019 unter Führung von Fsch Aufkl Lt Michele Baumann die Goldmedaille und dieses Jahr unter Leitung von Fsch Aufkl Lt Nicolas Baumann die Silbermedaille. Einzigartige Erfolge ebenso wie 485 268 Absprünge im militärischen Sprungdienst seit 1969, ohne einen Todesfall – ein Weltrekord.

Nach Landeshymne und Fahnenmarsch wurden die neu Brevetierten in den verdienten Festtagsurlaub entlassen. Doch bereits Anfang Januar heisst es für die Offiziere, die RS 2022 vorzubereiten, Führungsverantwortung, Erziehung und die Ausbildung neuer Rekruten zu übernehmen

Die Fallschirmaufklärer-Kompanie 17, eine Spezialeinheit unserer Armee, ist ein auf Sonderaufklärung spezialisierter Milizverband des KSK, der befähigt ist, den Einsatzraum aus der Luft zu erreichen. Sie besteht aus einem Kommando zug sowie den Fallschirmaufklärer-Patrouillen. Sie sind das einzige operative Mittel für die weitreichende terrestrische

Nachrichtenbeschaffung im Interessenraum der Armee in der Hand der Landesregierung. 

Ausbildung

Die Lehrgänge im Ausbildungszentrum Spezialkräfte AZ SK in Isonne/TI dauern für die Wachtmeister 46 Wochen, für die Offiziere 68 Wochen. Die Ausbildung zum Fallschirmaufklärer beinhaltet automatisch das Absolvieren einer Kadernschule entweder bis zum Grad des Wachtmeisters oder bis zum Grad des Leutnants.

In drei mehrtägigen Einsatzübungen, welche in der zweiten Hälfte der Ausbildung stattfinden, werden alle gelernten Techniken und Fertigkeiten im Patrouillenrahmen angewendet. Dabei müssen die Aufklärer zusammen mit den Grenadieren anspruchsvolle Aufträge erfüllen. Nach zahlreichen Wochen voller Strapazen, Entbehrungen, militärischem Sprungdienst bei Tag und Nacht, Spezialausbildungen und bestandenen Selektionsverfahren endete die Ausbildung der Spezialisten-Soldaten mit einem perfekten Absprung aus dem Militär-Porter vom himmelblauen Tessiner Himmel vor den stolzen Angehörigen zielgenau vor den Hangar 5 auf dem Militärflugplatz Locarno.



Oberst i Gst Daniel Stoll spricht zu den frisch brevetierten Fallschirmaufklärern.